

men, tragen wir noch einen Schutzlack auf. Ich verwende Kunststoffsiegel matt von Herbol. Es kann auch ein anderes Produkt verwendet werden, es ist einfach darauf zu achten, dass es die Farbe und die Beschriftung nicht angreift.

Ob das Modell nach der Fertigstellung noch verwittert oder mit einer Ladung versehen wird, steht dem Erbauer frei. Die Unterschiede zwischen unverwittert und verwittert sind auch auf den Fotos sichtbar.

Ladung

Die Ladung habe ich wie folgt hergestellt. Damit nicht die ganze Wanne mit dem Granulat, welches die Kohle darstellt, gefüllt werden muss, wird ein 4–5 mm dickes

Sperrholzbrettchen mit einer Länge von maximal 133,5 mm und einer Breite von maximal 42,0 mm angefertigt. Damit das Brett in die Wanne eingeführt werden kann, sind die Ecken wenig abzuschleifen. Unter das Brett kleben wir ein Trägerprofil (ebenfalls aus Holz) von 8–10 mm Dicke. Bevor wir das Granulat auftragen, versehen wir die Oberfläche des Sperrholzbrettes mit schwarzer Farbe. Entweder tragen wir die bereits beim Oberteil verwendete schwarze Farbe auf oder verwenden einen schwarzen Filzstift. Durch das Schwärzen der Auflagefläche verhindern wir das Durchschimmern von hellen Stellen durch die Ladung.

Nun setzen wir den Träger für das Granulat ein. Das Granulat wird auf das Träger-

brett aufgeschichtet. Zum Fixieren können wir entweder ein handelsübliches Produkt verwenden oder die erforderliche Mischung wie folgt selber herstellen:

- $\frac{1}{2}$ Weissleim (z.B. Papeteria von Migros)
 - $\frac{1}{2}$ Wasser
 - einige Tropfen Abwaschmittel
- Alles in ein verschliessbares Glas geben und gut mischen. Für das Verteilen auf dem Granulat verwende ich eine Spritze, wie sie in der Medizin eingesetzt wird, ohne die Nadel. Die Mischung wird sparsam aufgetragen. Ist sie trocken, wird bei Bedarf dort, wo sich das Granulat noch nicht gebunden hat, erneut das Bindemittel aufgetragen. ○



Verstecken muss sich ein solcher Wagen auf einer Anlage eigentlich nie. Ein schön gemachter Bausatz, der als «Einstiegsdroge» durchaus geeignet ist.